

Selenskyj kündigte den Neustart des State Bureau of Investigation an

02.01.2026

Der Staatschef geht davon aus, dass der Gesetzesentwurf des Präsidenten noch im Januar ausgearbeitet und unverzüglich dem Parlament vorgelegt wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Staatschef geht davon aus, dass der Gesetzesentwurf des Präsidenten noch im Januar ausgearbeitet und unverzüglich dem Parlament vorgelegt wird.

Am 2. Januar kündigte Präsident Wolodymyr Selenskyj die Entscheidung an, das State Bureau of Investigation neu zu starten und beauftragte die Ausarbeitung eines entsprechenden Gesetzentwurfs zur Erneuerung der Behörde.

Es wird erwartet, dass das Dokument bereits im Januar der Werchowna Rada vorgelegt wird.

„Ich wurde angewiesen, einen Vorschlag für die Erneuerung des State Bureau of Investigation auszuarbeiten und umgehend an die Werchowna Rada der Ukraine zu schicken. Ich erwarte, dass der Gesetzesentwurf des Präsidenten bereits im Januar ausgearbeitet und dem Parlament umgehend vorgelegt wird“, sagte der Staatschef.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der Rat der Europäischen Union für allgemeine Angelegenheiten zuvor getagt hat, um weitere Schritte auf dem Weg zum Beitritt der Ukraine zur Europäischen Union zu besprechen.

Im Anschluss an die Ergebnisse des Treffens wurde eine Erklärung der Ukraine und der EU veröffentlicht, in der unter anderem festgestellt wird, dass die Umsetzung von Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung und Rechtsstaatlichkeit im Rahmen des EU-Beitrittsprozesses erfolgen sollte, insbesondere durch die Umsetzung des Fahrplans zur Rechtsstaatlichkeit. Außerdem wurde erwähnt, dass die Ukraine das staatliche Ermittlungsbüro innerhalb eines Jahres reformieren sollte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 236

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.